

### **Parlamentssitzung vom 3.7.08**

Versickerung von Regenwasser auf dem Oberfeld Selbstverständlich begrüßen wir es, wenn sauberes Wasser nicht auch noch von der ARA gereinigt wird. Kollege Mantarro und ich verlangten in der Botschaft zusätzliche Informationen über das kaum problemlose, unterirdische Entsorgen von Regenwasser sowie über die geprüften Lösungsvarianten und die Zuweisung der Kosten (0,9 Mio Fr.).

Postzustellung auf der Rüti Was andernorts üblich ist, müsste auch auf der Rüti möglich sein. Auch als erwarteter Dank der Post an die Rütianer, die laut Kollege Rüfli seit über 35 Jahren alle Briefe und Pakete bei der Rüti-Poststelle abholen müssen. Für viele ältere und gehbehinderte Personen ist der Weg zur Post zum beschwerlichen Muss geworden. Vom Gemeinderat erwarten wir, dass er zum Wohl aller Rütianer von der Post verlangt, jeder Haushalt müsse selber wählen können, ob er die Zustellung der Briefe und Pakete weiterhin ins Postfach oder neu in den Hausbriefkasten will.

Energiekonzept Da keine inhaltliche Stellungnahme erwartet wurde, konnten wir das umfassende Werk nur lobend verdanken.

Familienzulage fürs Gemeindepersonal Für uns ist es logisch, dass sie von der Kinderzulage unabhängig ist.

Zusätzliche Kinderbetreuungsplätze Logisch ist für uns auch, dass das Angebot öffentlich oder privat zu erweitern ist, sobald es mehr Plätze braucht.

Immissionsschutz längs der Bahnlinie In verdankenswerter Weise unterstützte das Parlament unseren Vorstoss. Wir erwarten nun sofort Kontrollmessungen längs des 3. Gleises. Hoffentlich ist unsere Annahme richtig, der Gemeinderat setze sich nachher beim Bundesamt für Verkehr vehement ein für den nötigen Schutz der Gleisanwohner vor Lärm und Vibrationen.

#### Kunst im Wald

Im Mai hatte der Gemeinderat veröffentlicht, er habe eine Kunst-Installation auf dem Ostermundigenberg mit Fr. 7'500 unterstützt. Nach Hinweisen aus der Bevölkerung schauten wir Hirschhorns Werk an und fragten dann den Gemeindepräsidenten schriftlich, ob der nötige Mut gefehlt habe, das „Kunstwerk“ auf einem öffentlichen Platz auszustellen. Dann hätten mehr Leute gesehen, welche fragwürdige Kunstgattung der Gemeinderat aus Steuergeldern mitfinanziert.

FORUM (Walter Bruderer)